

Projektname

Kindertreff mit Godly Play

<http://www.godlyplay.de/godly-play-raeume/leipzig.html>



Kurzbeschreibung:

Seit Januar 2009 gibt es den Godly Play-Raum in einer Seitenkapelle der Leipziger Michaeliskirche. Das Projekt ist ein monatliches Angebot für 3-7jährige Kinder mit und ohne Eltern zum Erleben biblischer Geschichten, kreativ werden, miteinander feiern. Grundlage ist das Konzept Godly Play, welches eng an die Montessori-Pädagogik angelehnt ist.

Die Idee und Anliegen

Ein wunderschöner Raum mit hochwertigen Materialien und vertrauensvolle Beziehungen laden Kinder (und Eltern) zur Auseinandersetzung mit biblischen Geschichten und christlichem Glauben auf der Grundlage ihrer eigenen Lebenserfahrung ein.

Godly Play ist eine Form religiöser Bildung für Kinder (und Erwachsene), die auf eine lebendige Beziehung zur biblischen Botschaft, ein persönliches spirituelles Wachstum und eine individuelle Kompetenz zur Verwendung religiöser Sprache zielt. Godly Play verbindet die theologische Überzeugung, dass sich Gott im Leben eines jeden Menschen erfahrbar machen will, mit dem pädagogischen Konzept von Maria Montessori. Godly Play ermutigt Kinder zum Theologisieren und traut ihnen zu, Gott spielend und hörend, feiernd und gestaltend, staunend und redend zu begegnen. Godly Play will Kindern zu konstruktiver Selbststeuerung helfen, und beachtet dabei besonders das Spiel als Hauptform kindlicher Welterschließung.

Zielgruppe

Kinder im Alter von 3 – 7 Jahren mit und ohne Eltern

Struktur und Durchführung

Der Kindertreff findet nach dem Konzept Godly Play statt und wird von zwei Mitarbeitenden durchgeführt. Nach dem Begrüßen der Teilnehmenden werden einige Lieder gesungen. Dann wird eine biblische oder christliche Geschichte dargeboten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Geschichte selbst und die Materialien zur Geschichte. Durch die besondere Art der Erzählung und die anschließenden Fragen und Gespräche in der Ergründungsphase können sich die Teilnehmenden in der Geschichte wieder finden, sich mit eigenen Fragen und Gedanken zur Geschichte auseinandersetzen und überlegen, welche Relevanz die Geschichte für ihr persönliches Leben hat. Es folgt ein Kreativteil, in dem verschiedene Materialien zur Verfügung stehen um sich in Freiarbeit intensiver mit einem Aspekt der Geschichte zu beschäftigen. Dabei kann mit der dargebotenen

Geschichte oder einer anderen gespielt werden oder etwas zu der Geschichte gestaltet werden. Die Teilnehmenden werden zur Kreativität, Selbstständigkeit und einem verantwortungsvollen Umgang mit den Materialien angeregt.

Die Gemeinschaft steht bei dem kleinen Fest am Ende der Einheit im Mittelpunkt. So wird es auch schon gemeinsam vorbereitet. Zu Beginn des Festes besteht die Möglichkeit miteinander zu beten. Abschließend wird ein Segen gesprochen. Dann verabschieden sich die Teilnehmenden voneinander, die Eltern erhalten zum Thema der Darbietung einen Elternbrief.

Erfahrungen

Der Kindertreff mit dem Konzept Godly Play ist sowohl für Teilnehmende mit als auch ohne kirchlichen Hintergrund geeignet und auch für altersübergreifende Gruppen geeignet. Neben dem Vorschulalter kann das Konzept beispielsweise auch für die Christenlehre übernommen werden. Von Mal zu Mal werden die Kinder vertrauter mit dem Ablauf und der Art der Geschichte. Sie beginnen eigene Gedanken zu dem Gehörten zu äußern, sich intensiv mit den Geschichten zu beschäftigen und entdecken die Relevanz des Gehörten in ihrem eigenen Leben. Durch das Fest werden Sie teilweise erstmals an das Gebet herangeführt und lernen auch in eigenen Worten zu beten.

Kontaktdaten

Postanschrift:

Ev.-Luth. Michaelisfriedenskirchgemeinde
c/o Gemeindepädagogin Sarah Badstübner
Kirchplatz 9
04155 Leipzig
0341-5645509

Internet: <http://www.godlyplay.de/godly-play-raeume/leipzig.html>

